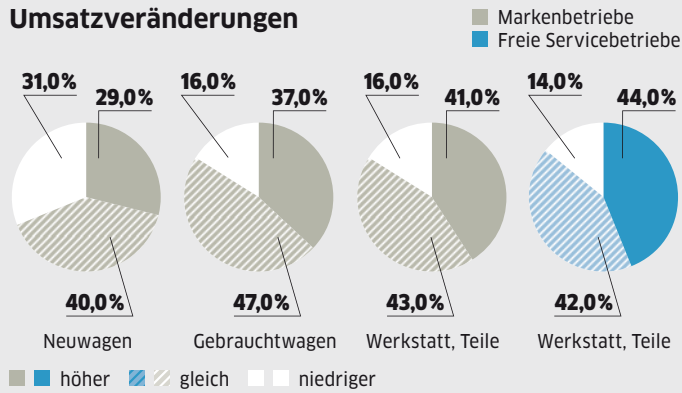


BRANCHENINDEX: JUNI 2015

Gute Halbjahresbilanz

Umsatzveränderungen

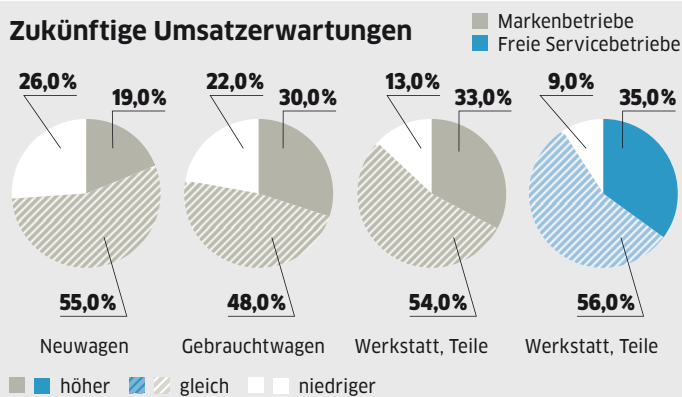


47 Prozent der Vertragshändler und 56 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten verbuchten gegenüber dem Vorjahresmonat stabile Umsätze im Gebrauchtwagengeschäft.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



Ein Drittel der befragten Vertragspartner der Fahrzeughersteller und Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben rechnet bis Ende Juli mit steigenden und gut die Hälfte mit stabilen Werkstattumsätzen.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

KOMMENTAR

kfz-betrieb

Neuwagenvertrieb macht Sorgen

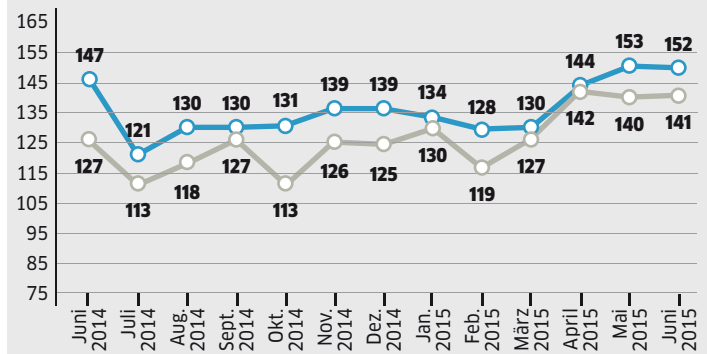


Dr. Hermann Fröhnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„Die Stimmungswerte verharren im Juni nahezu auf dem Stand des Vormonats. Das bedeutet, dass der kleine Dämpfer, den es im Mai bei den Pkw-Neuzulassungen gab, sich nicht auf die Stimmung unter den Befragten auswirkte. Ähnlich unverändert zeigt sich auch das Ergebnis bei der Beurteilung der derzeitigen Lage: Während die eigene Unternehmenssituation nahezu gleich bewertet wurde, beurteilten die markengebundenen Autohäuser und freien Servicebetriebe die allgemeine Branchenlage etwas schlechter als noch im Vormonat. Sorgenkind ist für beide Befragungsgruppen der Neuwagenvertrieb. Umso wichtiger ist es, hier Finanzdienstleistungen gezielt einzusetzen und so den Fahrzeugabsatz zu fördern.“

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die meisten Betriebsinhaber sind mit ihrer geschäftlichen Entwicklung im ersten Halbjahr zufrieden. Dies dokumentieren die Indexwerte der markengebundenen Autohäuser und Freien Werkstätten. Mit 141 beziehungsweise 152 Punkten blieben sie im Juni auf Vormonatsniveau. Gut die Hälfte aller Befragten rechnet bis Ende Juli mit stabilen Umsätzen.

Die Stimmung in der Kfz-Branche ist erfreulich: 67 Prozent der Fabrikats-händler und 72 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten beurteilten ihre wirtschaftliche Lage im Juni als „gut“. In 35 beziehungsweise 46 Prozent der Betriebe fielen die Gesamtumsätze höher aus als im Vorjahresmonat. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe und der Redaktion »kfz-betrieb«.

Obwohl die Auslastung der Mechaniker in den fabrikatsgebundenen Unternehmen (88 Prozent) und unabhängigen Servicebetrieben (84 Prozent) um vier Prozentpunkte gegenüber Mai sank, entwickelte sich das Werkstattgeschäft positiv. 43 Prozent aller Befragten verbuchten im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln steigende und 44 Prozent stabile Umsätze. Besonders zufrieden waren Vertragshändler, die deutsche Premiumautos von Mercedes-Benz, BMW und Audi warten und reparieren. Von ihnen re-

trierten sogar 53 Prozent höhere Werkstattenerlöse als im Vorjahr.

Auch die Erlösentwicklung im Gebrauchtwagengeschäft war zufriedenstellend. 37 Prozent der Fabrikatsbetriebe und 32 Prozent der Freien Werkstätten erzielten hier steigende Umsätze. In 47 beziehungsweise 56 Prozent der Kfz-Betriebe blieben die Erlöse im Verkauf von Secondhand-Autos stabil. Dass die Gebrauchtwagenumsätze bis Ende Juli steigen, prognostizieren 30 Prozent der Vertragshändler und 28 Prozent der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben.

Das Resultat der guten Halbjahresbilanz: Die Branchenindizes der Markenbetriebe und der Freien Werkstätten lagen mit 141 beziehungsweise 152 Punkten klar über dem Ergebnis des Vorjahres (127 und 147 Punkte).

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.